

Niederschrift

über die 33. Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 28.01.2016

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:03 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister:

Gerhard Böhling

Ratsvorsitzender:

Michael Fischer

Ratsmitglieder:

Heide Bastrop, Anne Bödecker, Udo Borkenstein, Manfred Buß,
Medeni Coskun, Peter Eggerichs, Thomas Eggers, Martina Esser,
Horst-Dieter Freygang, Horst Herckelrath, Axel Homfeldt, Martin von Heynitz,
Bernhard Jongebloed, Janto Just, Kirsten Kaderhandt, Dieter Köhn,
Anne Krüger, Dörthe Kujath, Thomas Labeschautzki, Joachim Müller,
Hans Müller, Sandra Muschke, Heinrich Ostendorf, Wolfgang Ottens,
Susanne Riemer, Manfred Schmitz, Elfriede Schwitters, Ralf Thiesing,
Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

StD Anja Müller, StOAR Elke Idel, VA Heide Schröder-Ward,
VA Ingrid Eggers

Gast:

Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH,
Herr Bernhard Bruhnen, zu TOP 12.3

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder Prof. Dr. Hans-Günter Appel, Elena Kloß, Melanie Sudholz,
Andrea Wilbers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RV Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Fischer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Fischer stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen geäußert.

6. Feststellung der Fraktionen, Gruppen und ihrer Stärke **SV-Nr. 11//1837**

StD Müller teilt mit, dass folgende Fraktionen gebildet wurden:

➤ Die SPD-Fraktion wird aus 14 Ratsmitgliedern gebildet. Fraktionsvorsitzender ist Udo Borkenstein, StellvertreterInnen: Dörthe Kujath und Manfred Buß.

➤ Die CDU-Fraktion wird aus 8 Ratsmitgliedern gebildet. Fraktionsvorsitzender ist Axel Homfeldt, Stellvertreterinnen: Heide Bastrop und Melanie Sudholz.

➤ Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird aus 5 Ratsmitgliedern gebildet. Fraktionsvorsitzender ist Martin von Heynitz, Stellvertreterin: Andrea Wilbers

➤ Die UWG-Fraktion wird aus 4 Ratsmitgliedern gebildet. Fraktionsvorsitzender ist Dieter Köhn, Stellvertreter: Horst Herckelrath).

➤ Die BfB-Fraktion besteht aus 2 Ratsmitgliedern. Fraktionsvorsitzender ist Janto Just, Stellvertreter Herr Prof. Dr. Appel.

Für die FDP ist RM Elfriede Schwitters als Einzelmitglied vertreten. Eine **Gruppe** bildet die SPD-Fraktion gemeinsam mit der Vertreterin der FDP mit 15 Ratsmitgliedern. Gruppensprecher ist Udo Borkenstein, Stellvertreterin ist Dörthe Kujath.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Bildung des Verwaltungsausschusses **SV-Nr. 11//1838**

1. Die Zahl der Beigeordneten ist gemäß § 74 Abs. 2 Satz 1 NKomVG auf 6 Beigeordnete festgesetzt. Der Rat hat jedoch von der Möglichkeit gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG Gebrauch gemacht und die Zahl auf 8 Beigeordnete für die Dauer der Wahlperiode erhöht. Daneben ist der Bürgermeister kraft Gesetz Mitglied und führt den Vorsitz.

2. Nach der Stärke der Fraktionen/Gruppen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

➤ SPD/FDP-Gruppe	4 Sitze
➤ CDU-Fraktion	2 Sitze
➤ Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1 Sitz
➤ UWG-Fraktion	1 Sitz

3. Es werden die folgenden Ratsmitglieder als Beigeordnete bestimmt:

1. Anne Bödecker
2. Udo Borkenstein
3. Manfred Buß
4. Peter Eggerichs
5. Axel Homfeldt
6. Ralf Thiesing
7. Wolfgang Ottens
8. Dieter Köhn

4. Für die unter Ziffer 3 bestimmten Beigeordneten werden folgende StellvertreterInnen bestimmt:

1. Susanne Riemer
2. Michael Fischer
3. Hans Müller
4. Elfriede Schwitters
5. Heide Bastrop
6. Horst-Dieter Freygang
7. Andrea Wilbers
8. Horst Herckelrath

VertreterInnen, die von einer Fraktion oder Gruppe benannt wurden, vertreten sich untereinander.

5. Die Wählergruppe BfB erhält ein Grundmandat mit beratender Stimme gemäß § 74 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG.

Benannt wird RM Janto Just sowie als Vertreter RM Prof. Dr. Hans-Günter Appel.

6. Die sich aus den vorgenannten Benennungen ergebende Sitzverteilung wird festgestellt.

8. Wahl der/s stellv. Bürgermeisters/-in **SV-Nr. 11//1839**

RM Borkenstein schlägt das Ratsmitglied Anne Bödecker als stellvertretende Bürgermeisterin vor.

Mit 24 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen wird RM Bödecker zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

RM Bödecker nimmt die Wahl an.

9. Bildung der Ausschüsse des Rates **SV-Nr. 11//1840**

1. Es werden entsprechend der Regelung der Geschäftsordnung folgende Ausschüsse gebildet:

1. Schul-, Jugend- und Sozialausschuss
2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
3. Finanz- und Wirtschaftsausschuss
4. Planungsausschuss
5. Bau- und Umweltausschuss
6. Freizeitbadausschuss
7. Betriebsausschuss Stadtentwässerung

2. Die Zahl der Ausschussmitglieder wird mit 9 festgelegt.

3. Nach der Stärke der Fraktionen/Gruppen ergibt sich unverändert folgende Sitzverteilung:

- Gruppe SPD/FDP: 4 Sitze
- CDU-Fraktion: 2 Sitze
- UWG-Fraktion: 1 Sitz
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 1 Sitz
- BfB-Fraktion: 1 Sitz

4. Die Fraktionen schlagen folgende Ausschussmitglieder und VertreterInnen vor:

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

Mitglieder	StellvertreterInnen
Susanne Riemer	Anne Bödecker
Dörthe Kujath	Medeni Coskun
Joachim Müller	Hans Müller
Sandra Muschke	Udo Borkenstein
Heide Bastrop	Axel Homfeldt
Melanie Sudholz	Ralf Thiesing
Martina Esser	Martin von Heynitz
Heinrich Ostendorf	Anne Krüger
Janto Just	Prof. Dr. Hans-Günter Appel

Die hinzugewählten Vertreter/-innen in Schul- und Jugendangelegenheiten bleiben unverändert.

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

Mitglieder	StellvertreterInnen
Medeni Coskun	Peter Eggerichs
Michael Fischer	Elfriede Schwitters
Thomas Labeschautzki	Kirsten Kaderhandt
Sandra Muschke	Dörthe Kujath
Thomas Eggers	Horst-Dieter Freygang
Melanie Sudholz	Manfred Schmitz
Anne Krüger	Horst Herckelrath
Elena Kloß	Martina Esser
Prof. Dr. Hans-Günter Appel	Janto Just

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Mitglieder	StellvertreterInnen
Peter Eggerichs	Michael Fischer
Dörthe Kujath	Sandra Muschke
Hans Müller	Karl Zabel
Susanne Riemer	Thomas Labeschautzki
Horst-Dieter Freygang	Bernhard Jongebroed
Axel Homfeldt	Manfred Schmitz
Martin von Heynitz	Wolfgang Ottens
Heinrich Ostendorf	Anne Krüger
Prof. Dr. Hans-Günter Appel	Janto Just

Planungsausschuss

Mitglieder	StellvertreterInnen
Michael Fischer	Joachim Müller
Thomas Labeschautzki	Manfred Buß
Elfriede Schwitters	Anne Bödecker
Karl Zabel	Hans Müller
Manfred Schmitz	Thomas Eggers
Ralf Thiesing	Bernhard Jongebroed
Dieter Köhn	Anne Krüger
Andrea Wilbers	Elena Kloß
Janto Just	Prof. Dr. Hans-Günter Appel

Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder	StellvertreterInnen
Joachim Müller	Udo Borkenstein
Hans Müller	Thomas Labeschautzki
Kirsten Kaderhandt	Medeni Coskun
Karl Zabel	Manfred Buß
Thomas Eggers	Ralf Thiesing
Bernhard Jongebroed	Heide Bastrop
Dieter Köhn	Anne Krüger
Wolfgang Ottens	Andrea Wilbers
Janto Just	Prof. Dr. Hans-Günter Appel

Die beratenden Ausschussmitglieder bleiben unverändert.

Freizeitbadausschuss

Mitglieder	StellvertreterInnen
Michael Fischer	Kirsten Kaderhandt
Manfred Buß	Peter Eggerichs
Udo Borkenstein	Anne Bödecker
Karl Zabel	Elfriede Schwitters
Heide Bastrop	Ralf Thiesing
Thomas Eggers	Manfred Schmitz
Martin von Heynitz	Elena Kloß
Heinrich Ostendorf	Horst Herckelrath
Janto Just	Prof. Dr. Hans-Günter Appel

Die beratenden Ausschussmitglieder bleiben unverändert.

Betriebsausschuss Stadtentwässerung

Mitglieder	Vertreter
Peter Eggerichs	Karl Zabel
Michael Fischer	Hans Müller
Elfriede Schwitters	Thomas Labeschautzki
Anne Bödecker	Manfred Buß
Manfred Schmitz	Ralf Thiesing
Thomas Eggers	Bernhard Jongebloed
Horst Herckelrath	Dieter Köhn
Martin von Heynitz	Wolfgang Ottens
Prof. Dr. Hans-Günter Appel	Janto Just

5. Die sich vorstehend ergebende Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung werden durch Beschluss festgestellt.

10. Zuteilung der Ausschussvorsitze **SV-Nr. 11//1841**

Die Fraktionen/Gruppen benennen nach dem Höchstzahlverfahren die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen und bestimmen den/die Ausschussvorsitzende/n einschließlich StellvertreterIn.

1. Schul-, Jugend- und Sozialausschuss	
Ausschussvorsitz:	Susanne Riemer
StellvertreterIn:	Dörthe Kujath

2. Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus	
Ausschussvorsitz:	Thomas Eggers
StellvertreterIn:	Melanie Sudholz

3. Finanz- und Wirtschaftsausschuss	
Ausschussvorsitz:	Horst-Dieter Freygang
StellvertreterIn:	Axel Homfeldt

4. Planungsausschuss	
Ausschussvorsitz:	Michael Fischer
StellvertreterIn:	Thomas Labeschautzki

5. Bau- und Umweltausschuss	
Ausschussvorsitz:	Wolfgang Ottens
StellvertreterIn:	Hans Müller

6. Freizeitbadausschuss	
Ausschussvorsitz:	Heinrich Ostendorf
StellvertreterIn:	Michael Fischer

7. Betriebsausschuss Stadtentwässerung	
Ausschussvorsitz:	Peter Eggerichs
StellvertreterIn:	Anne Bödecker

11. Vertretung der Stadt Schortens in anderen Organisationen und Institutionen

11.1. Benennung von VertreterInnen für die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH **SV-Nr. 11//1842**

Die nachfolgenden Ratsmitglieder werden in die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH gewählt:

Mitglied: Hans Müller
 stv. Mitglied: Peter Eggerichs

11.2. Benennung von VertreterInnen für die Gesellschafterversammlung der Gaststättenverwaltungsgesellschaft "Forsthaus Upjever" GmbH **SV-Nr. 11//1843**

Die nachfolgenden Ratsmitglieder werden in die Gesellschafterversammlung der Gaststättenverwaltungsgesellschaft „Forsthaus Upjever“ GmbH entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
Peter Eggerichs	Kirsten Kaderhandt
Thomas Eggers	Axel Homfeldt
Andrea Wilbers	Martina Esser

Es wird bestimmt, dass sich die VertreterInnen gegenseitig vertreten können.

11.3. Benennung von VertreterInnen für die Gesellschafterversammlung der TCN-Marketing GmbH **SV-Nr. 11//1844**

RM Borkenstein schlägt als Vertreter RM Michael Fischer und als Stellvertreter RM Manfred Buß vor.

RM Homfeldt schlägt das Ratsmitglied Horst-Dieter Freygang als Vertreter vor.

RV Fischer lässt über die die genannten Vorschläge für den Vertreter abstimmen.

RM Fischer wird mit 16 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zum Vertreter gewählt.

Anschließend erfolgt die Wahl des Stellvertreters.

RM Manfred Buß wird mit 20 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zum Stellvertreter gewählt.

11.4. Benennung von VertreterInnen für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ems Dollart Region (EDR) **SV-Nr. 11//1845**

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ems Dollart Region (EDR) werden entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Heide Bastrop	Karl Zabel

11.5. Benennung von VertreterInnen für die Gesellschafterversammlung der Campingplatz Schortens-Jever GmbH **SV-Nr. 11//1846**

Die nachfolgenden Ratsmitglieder werden in die Gesellschafterversammlung der Campingplatz Schortens-Jever GmbH entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
Thomas Labeschautzki	Peter Eggerichs
Thomas Eggers	Melanie Sudholz
Martin von Heynitz	Horst Herckelrath

Es wird bestimmt, dass sich die VertreterInnen gegenseitig vertreten können.

11.6. Benennung von VertreterInnen für die Gremien der Kindergärten fremder Träger **SV-Nr. 11//1847**

Für das Kuratorium der Ev.-luth. Kirchengemeinde und den Kindergartenausschuss der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Roffhausen werden folgende VertreterInnen benannt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Susanne Riemer	Dörthe Kujath
Bernhard Jongebloed	Heide Bastrop
Martina Esser	Martin von Heynitz

Es wird bestimmt, dass sich die VertreterInnen gegenseitig vertreten können.

11.7. Benennung von VertreterInnen für die Gremien des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes **SV-Nr. 11//1848**

Für die Kreismitgliederversammlung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB) werden folgende VertreterInnen benannt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Udo Borkenstein	Anne Bödecker
Heide Bastrop	Ralf Thiesing

Als Stimmführer wird benannt: Udo Borkenstein.

11.8. Benennung von VertreterInnen für die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft **SV-Nr. 11//1849**

In die Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft werden entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Elfriede Schwitters	Dörthe Kujath

11.9. Benennung von VertreterInnen für die Mitgliederversammlung des Vereins Gaudium Frisia e. V. **SV-Nr. 11//1850**

In die Mitgliederversammlung des Vereins Gaudium Frisia e. V. werden entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Peter Eggerichs	Joachim Müller

11.10. Benennung von VertreterInnen für den Heimatbund für Niedersächsische Kultur e. V. "De Spieker" **SV-Nr. 11//1851**

In den Heimatbund für Niedersächsische Kultur e. V. „De Spieker“ werden entsandt:

<u>als VertreterIn</u>	<u>als StellvertreterIn</u>
BM Böhling	AV Müller
Elfriede Schwitters	Anne Bödecker

Die CDU-Fraktion verzichtet auf ihren Sitz.

- 11.11. Benennung von VertreterInnen für den Vorstand und die Mitgliederversammlung des Regionalen Umweltzentrums Schortens e. V. **SV-Nr. 11//1852**

Die nachfolgenden Personen werden in die Organe des Regionalen Umweltzentrums Schortens e. V. entsandt:

1. Vorstand:
Mitglied: Petra Kowarsch
stv. Mitglied: Hans-Peter Thiemann
2. Mitgliederversammlung:
Mitglied: Melanie Sudholz
stv. Mitglied: Heide Bastrop

- 11.12. Benennung von VertreterInnen für die Mitgliederversammlung des Vereins "Gattersäge Upjever" e. V. **SV-Nr. 11//1853**

Die nachfolgenden Ratsmitglieder werden in die Mitgliederversammlung des Vereins „Gattersäge Upjever“ e. V. entsandt:

als VertreterIn
Manfred Buß

als StellvertreterIn
Dörthe Kujath

- 11.13. Benennung von VertreterInnen für den Verwaltungsrat der AöR Baubetriebshof Schortens **SV-Nr. 11//1854**

Die nachfolgenden Ratsmitglieder werden in den Verwaltungsrat der AöR Baubetriebshof Schortens entsandt:

als VertreterIn
Udo Borkenstein
Horst-Dieter Freygang
Wolfgang Ottens

als StellvertreterIn
Michael Fischer
Manfred Schmitz
Martin von Heynitz

Es wird bestimmt, dass sich die VertreterInnen gegenseitig vertreten können.

- 11.14. Benennung von VertreterInnen für die Gesellschafterversammlung der Kommunalen Netzbeteiligung GmbH & Co. KG (KNN) **SV-Nr. 11//1855**

In die Gesellschafterversammlung der Kommunalen Netzbeteiligung GmbH & Co. KG (KNN) werden entsandt:

als VertreterIn
Anne Bödecker

als StellvertreterIn
Axel Homfeldt

12. Vorlagen des Verwaltungsausschusses vom 19.01.2016

- 12.1. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 08.12.2015 - Berufung von jeweils einem ber. Mitglied aus dem TGM und dem Industrieclub Roffhausen zu Fachausschussberatungen zu wirtschaftsrelevanten Themen
AN-Nr: 11/0155

RM Borkenstein erklärt, dass die SPD-FDP-Gruppe den Antrag zurückzieht und er dies begründen möchte. Es habe ein sehr interessantes und auch sehr konstruktives Gespräch zwischen der SPD und den Vorsitzenden des Tourismus-, Gewerbe- und Marketingvereins Schortens (TGM) und des Industrieclubs Roffhausen (ICR) stattgefunden. Im Ergebnis sei von beiden Vertretern der Wunsch nach einer stärkeren beratenden Beteiligung an wirtschaftlichen Belangen in der kommunalpolitischen Arbeit geäußert worden.

Daraufhin habe er, so RM Borkenstein, ein sehr langes Gespräch mit dem Vorsitzenden des Industrieclubs Roffhausen geführt. RM Borkenstein unterstreicht, dass die Formulierung des Antrages exakt dem seinerzeit erzielten Gesprächsergebnis entspricht. Den damaligen Antragsentwurf habe der Vorsitzende des Industrieclubs daraufhin mit dem Vorsitzenden des TGM abgestimmt. Nach Vorliegen der Zustimmung beider Vorsitzenden habe die SPD-FDP-Gruppe den Antrag dann eingereicht.

Am Montagabend habe man nunmehr erfahren, dass die beiden Organisationen diese Art der Beteiligung nicht mehr wünschen. Seine Gruppe ziehe daraus die Konsequenzen, indem sie den Antrag zurückziehe. Die SPD-FDP-Gruppe bedaure dies sehr, weil es aus ihrer Sicht ein guter Einstieg gewesen wäre, diese Art der Beteiligung bis zum Ende der Ratsperiode im November dieses Jahres einzuführen. Nun müsse man überlegen, welche Möglichkeiten der Beteiligung es zukünftig geben könnte.

- 12.2. Bericht zu über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen **SV-Nr. 11//1836**

StOAR Idel erläutert ausführlich den Inhalt der Berichtsvorlage.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 12.3. Beteiligung an der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH zur Schaffung von Neubauten **SV-Nr. 11//1868**

StOAR Idel trägt den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor.

RM Ottens erklärt, dass die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ die Bereitstellung von preiswertem Wohnraum in der Stadt Schortens für notwendig und für wichtig erachtet. Seine Fraktion könne dem Beschlussvorschlag auch durchaus zustimmen, jedoch nur mit der Ergänzung, dass der Mietpreis nicht höher sein sollte als 6,00 €/m².

BM Böhling würde es begrüßen, wenn eine möglichst breite Mehrheit des Rates dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen würde. Jedoch habe er Zweifel, dass die Festsetzung des Mietpreises auf 6,00 €/m² in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden könne. Daher bittet er den heute anwesenden Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Friesland, Herrn Bruhnken, hierzu Stellung zu nehmen.

Herr Bruhnken erklärt, dass er der Festlegung des Mietpreises auf 6,00 €/m² nicht zustimmen möchte. Die Wohnungsbaugesellschaft kalkuliere im Augenblick mit einem Mietpreis zwischen 6,00 € und 6,50 €/m². Wenn die derzeitige Kostenschätzung nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse eingehalten werden könne, würde sich der Mietpreis auf 6,25 €/m² belaufen. Jedoch benötige die Wohnungsbaugesellschaft den Puffer bis 6,50 €/m², falls das Ausschreibungsergebnis anders als erwartet ausfallen sollte.

Ergänzend teilt er mit, dass sich das der Stadt angebotene Vorschlagsrecht nicht nur auf die neu zu erstellenden Wohnungen beziehen wird. Die Wohnungsbauförderung werde so funktionieren, dass das Geld für den Neubau eingesetzt wird. Für diese Wohnungen dürfe die Wohnungsbaugesellschaft eigentlich nur 5,40 €/m² als Höchstmiete festsetzen, womit sie jedoch nicht hinkomme. Deshalb, so Herr Bruhnken, werde das Belegungsrecht und Mietpreisrecht auf die 30 bereits vorhandenen Wohnungen im Wohnpark übertragen.

Dort könne die Wohnungsbaugesellschaft sogar deutlich weniger als 5,40 € auf die nächsten 20 Jahre festlegen. Nach erfolgter Sanierung liege der Mietpreis dort bei 4,50 €/m². Herr Bruhnken betont, dass die Belegungs- und Preisbindung auf diese Wohnanlage übertragen und der Stadt auch hierfür ein entsprechendes Vorschlagsrecht haben wird. Dort werde man die geringen Einkommensgrenzen auch einhalten können.

Bei einer Festlegung des Mietpreises auf 5,40 €/m² für das neue Objekt bestünden seitens der Wohnungsbaugesellschaft die Bedenken, dort Mieter zu finden, die Wohnberechtigungsscheine erhalten und sich diese Wohnungen grundsätzlich leisten könnten. In dem anderen Bestand sehe sie dies jedoch gewährleistet. Deshalb sei eine Festlegung für den Neubau auf 6,00 €/m² hinderlich, obwohl die Preisbindung auf die 30 anderen Wohnungen übertragen wird, für die der Preis deutlich besser liege.

RM Ottens erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand der Beschluss des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Friesland noch ausstehe. Der Rat der Stadt Schortens würde im Falle einer Zustimmung bereits heute einen Beschluss fassen. Der Aufsichtsrat könne während seiner Beratung jedoch zu dem Ergebnis kommen, so RM Ottens, dass die Wohnungsbaugesellschaft mit einem Mietpreis von 6,50 €/m² nicht auskommen wird und den Preis daher auf 6,70 € oder 6,80 € festlegen. Aus diesem Grunde spreche sich seine Fraktion dafür aus, einen konkreten Preis im Beschlussvorschlag festzulegen.

Die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ könne auch einem Mietpreis von 6,25 € zustimmen, jedoch möchte sie dies nicht offen lassen, sondern deckeln.

Abschließend erkundigt sich RM Ottens, wie sich die Beteiligung am Stammkapital zusammensetzen wird.

BM Böhling antwortet, dass die Stadt Schortens schon seit Jahrzehnten vertrauensvoll mit der Wohnungsbaugesellschaft Friesland zusammenarbeitet und die Stadt Mitgesellschafterin ist. Er würde sich darüber freuen, wenn die Wohnungsbaugesellschaft den Bestand hier in der Stadt Schortens - der im Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden niedrig sei - ausweiten könnte. Die Festlegung einer bestimmten Obergrenze sei für ihn hinderlich. Er persönlich habe Vertrauen in die Wohnungsbaugesellschaft und auch in RM Thiesing, der die Stadt Schortens im Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft vertritt.

Auf die Frage des RM Ottens nach der Beteiligung an dem Stammkapital führt **Herr Bruhnken** aus, dass der angegebene Wert des Grundstückes (rd. 200.000,00 €) mit einem Faktor umgerechnet werden würde, der dann als tatsächliches Stammkapital bei der Gesellschaft eingeschrieben werden würde. Dafür sei dann ein Gesellschafterbeschluss erforderlich. Sofern dem Beschlussvorschlag heute entsprochen werde, so Herr Bruhnken, werde man in der kommenden Woche eine Sitzung des Aufsichtsrates anberaumen, um den neuen Anteil der Stadt Schortens am Stammkapital festzulegen. Dieser dürfe jedoch nicht über dem Anteil des Landkreises Friesland liegen, da dieser seine Mehrheitsbeteiligung nicht verlieren dürfe. Eine Hochrechnung habe ergeben, dass der Faktor zwischen 5 und 8 liegen werde.

RM Homfeldt beantragt eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, da sich in der CDU-Fraktion aufgrund der heutigen Informationen noch weitere Fragen ergeben haben, die sie gerne in Ruhe diskutieren möchten. Der Punkt könne dann in der planmäßigen Sitzung des Rates im Februar erneut beraten werden.

RV Fischer weist darauf hin, dass die geplante Sitzung im Februar aufgrund der heutigen außerplanmäßigen Sitzung entfallen wird.

RM Homfeldt unterstreicht, dass es sich hier um ein Grundstück mit einem Wert von 200.000,00 € handelt und der Umrechnungsfaktor für die Anteilswerte am Stammkapital der Wohnungsbaugesellschaft nicht bekannt sei. Würde man das Grundstück auf dem freien Markt veräußern, bestünden bei der aktuellen Marktsituation gute Chancen, diesen Erlös auch für die Stadtkasse zu erzielen. Zudem liege das Mietpreisniveau privat erstellter Gebäude auch nicht wesentlich über 6,25 € bis 6,80 €/m². Einen sich ergebenden Vorteil für die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum erkenne er bei einer heutigen Festlegung daher nicht. Aufgrund der nicht abschließend vorliegenden Information beantrage seine Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

RM von Heynitz schließt sich für die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den Ausführungen des RM Homfeldt an und spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

BM Böhling spricht sich aus zeitlichen Gründen gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus, da die Wohnungsbaugesellschaft für die weitere Planung einen entsprechenden Beschluss benötigt und die nächste Ratssitzung erst im April stattfinden wird.

Zudem habe er aufgrund der langjährigen Erfahrungen großes Vertrauen in die Wohnungsbaugesellschaft als Vermieterin, insbesondere auch hinsichtlich des Sanierungs- und des Unterhaltungsstandards.

RM Eggerichs verweist auf das Ziel, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. Der Vorteil in der jetzt vorliegenden Lösung liege in dem Belegungsrecht für die Stadt, welches auf die anderen Wohnungen erweitert werden würde. Er betont, dass dies für die Stadt zurzeit von besonderer Wichtigkeit sei und spricht sich für den Beschlussvorschlag aus.

RM Homfeldt bestätigt die Wichtigkeit des Belegungsrechtes. Jedoch stelle sich die Frage, ob dies der Stadt in der derzeitigen finanziellen Situation 200.000,00 € wert sei. Daher halte seine Fraktion es für geboten, über dieses Thema nochmals zu beraten, wenn alle Informationen schriftlich auf dem Tisch liegen.

BM Böhling gibt zu bedenken, dass diese 200.000,00 € nicht an die Wohnungsbaugesellschaft verschenkt werden, sondern die Stadt im Gegenzug Anteile an der Wohnungsbaugesellschaft erhält.

RM Homfeldt erkundigt sich bei der Kämmerin, StOAR Idel, nach der Höhe der jährlichen Dividendenausschüttung der Wohnungsbaugesellschaft Friesland an die Stadt Schortens.

StOAR Idel antwortet, dass die jährliche Dividendenausschüttung - bezogen auf das angelegte Stammkapital – 1.200,00 € beträgt, was 4,5 % entspricht.

Bezug nehmend auf die Diskussion über das Stammkapital und die Bewertung des Grundstückes weist StOAR Idel darauf hin, dass die Vorgehensweise mit der Kommunalaufsicht abgestimmt wurde und diese keine Bedenken gegen die Übertragung des Grundstückes geäußert habe. Ergänzend führt sie aus, dass es sich um einen Aktivtausch in der Bilanz handeln würde und im Falle einer Auflösung der Wohnungsbaugesellschaft und Veräußerung der Immobilien die Anteile der Stadt Schortens rückindiziert werden würden.

Auf Nachfrage von **RM Eggerichs** teilt **BM Böhling** mit, dass die Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht an den Verwaltungsausschuss delegiert werden kann, da diese Angelegenheit in den Zuständigkeitsbereich des Rates fällt.

Aufgrund der zur Disposition stehenden Summe schlägt **RM Thiesing** vor, eine Sondersitzung des Rates durchzuführen.

Herr Bruhnen erklärt, dass die Wohnungsbaugesellschaft ohne Vorliegen eines Votums der Stadt zur Übertragung des Grundstückes zu entsprechenden Konditionen keinen Hauptantrag stellen könne. Bisher habe die Gesellschaft zur Sicherung der Mittel lediglich den Vorantrag gestellt, über den die NBank entscheiden wird. Ein Hauptantrag könne erst nach Vorliegen der Zustimmung der NBank zum Vorantrag gestellt werden. Erst im Anschluss werde dann ein Auftrag an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Feststellung des Unternehmenswertes erteilt. Die Wohnungsbaugesellschaft benötige daher eine zeitnahe Entscheidung der Stadt Schortens.

RM von Heynitz gibt zu bedenken, dass eine Vertagung des Tagesordnungspunktes sinnlos sei, weil die Bewertung durch die Wohnungsbaugesellschaft erst nach Vorliegen des Ratsbeschlusses erfolgen würde. Daher müsse heute politisch darüber entschieden werden, ob die Stadt das Risiko zur Übertragung des Grundstückes eingehen möchte. Er nimmt Bezug auf den heutigen Ursprungsantrag seiner Fraktion, den Beschlussvorschlag um einen konkreten Mietpreis zu ergänzen. Seine Fraktion könne sich auch auf den Betrag von 6,25 € statt 6,00 €/m² einigen.

Auf Nachfrage des **RV Fischer** teilt **Herr Bruhnen** mit, dass er der Entscheidung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft nicht vorgreifen und dem Vorschlag des RM von Heynitz daher nicht zustimmen könne. Da das Ausschreibungsergebnis noch ausstehe, würde er sich die Bandbreite zwischen 6,25 € und 6,50 € gern offen lassen. Einem Betrag von 6,50 € könne er zustimmen.

RM Thiesing entgegnet, dass die Wohnungsbaugesellschaft mit einem Beschluss, der eine Mietpreisfestlegung von 6,25 €/m² beinhaltet, eine Grundlage zum Arbeiten hätte. Sollte diese festgelegte Summe aufgrund von nicht gewährten Zuschüssen nicht eingehalten werden können, so RM Thiesing, würde eine erneute Beratung des Rates über den neuen Sachverhalt erfolgen.

Herr Bruhnen erklärt, dass der Betrag von 6,25 € nicht von den Fördermitteln, sondern von dem Ausschreibungsergebnis abhängig sei.

RM Homfeldt zieht den Antrag der CDU-Fraktion auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zurück.

RV Fischer lässt anschließend über den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, den Beschlussvorschlag um den Mietpreis von 6,25 €/m² zu ergänzen, abstimmen.

Dem Antrag wird bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Anschließend lässt **RV Fischer** über den nachfolgend aufgeführten ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Eine noch zu vermessene Teilfläche aus dem Flurstück 147/158

zur Größe von ca. 1.522 m² und das Flurstück 147/76 zur Größe von 707 m² Flur 10 Gemarkung Schortens werden an die Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH zwecks Errichtung eines Mietobjektes mit 18 Wohneinheiten übertragen. Für den Gegenwert des Grundstücks von rund 203.730,60 Euro (100,00 Euro / m² abzüglich Erschließungsbeiträge) erhält die Stadt Anteile am Stammkapital der Wohnungsbau-Gesellschaft. Weiterhin wird der Stadt ein Vorschlagsrecht bei der Belegung des entstehenden Neubaus eingeräumt.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass Wohnraumfördermittel akquiriert werden können und der anfängliche Mietzins nicht mehr als 6,25 €/m² betragen darf.

Der Beschlussvorschlag wird bei 2 Gegenstimmen beschlossen.

13. Anfragen und Anregungen:

13.1. **RM Buß** teilt mit, dass gegenüber der SPD-FDP-Gruppe in der Ratssitzung am 10.12.2015 - nachdem sie Anträge auf Nichtbefassung von Tagesordnungspunkten gestellt hatte - der Vorwurf geäußert worden sei, nicht rechtskonform und undemokratisch gehandelt zu haben. Da diese Angelegenheit nach seinem Kenntnisstand der Kommunalaufsicht vorgelegt worden sei, bittet er BM Böhling um Auskunft, ob die Vorwürfe zutreffend waren.

BM Böhling bestätigt, dass die CDU-Fraktion eine entsprechende Anfrage bei der Kommunalaufsicht gestellt hat. Inzwischen habe die Kommunalaufsicht mitgeteilt, dass kein Rechtsverstoß vorlag und die Sitzung rechtlich einwandfrei verlaufen sei.

RM Homfeldt ergänzt, dass die Kommunalaufsicht in ihrem Antwortschreiben zudem ausdrücklich darauf hingewiesen habe, dass die getroffenen Regelungen in der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Schortens durchaus missverständlich seien und angeraten habe, diesen Passus zu überarbeiten.

BM Böhling entgegnet, dass die Kommunalaufsicht die Rechtmäßigkeit der Geschäftsordnung, die vom Rat beschlossen wurde, bestätigt habe. Seitens der Kommunalaufsicht sei darauf hingewiesen worden, dass einige Bestimmungen gegebenenfalls klarer formuliert werden könnten. Diesen Hinweis sollte man gegebenenfalls, so BM Böhling, bei der Erstellung der Geschäftsordnung für den neuen Rat berücksichtigen.